

Aus diesen Gründen wenden noch die Elsässische Maschinenbaugesellschaft zu Mülhausen im Elsass, die Firma Taylor Lang in Stalybridge (England), Crighton & Sons, Manchester in England, u. s. w. einen starren Antrieb zwischen Auslauf und Kegel an, der auf Bl. 1 und 2, Fig. 21<sub>II</sub> leicht ersichtlich ist.

Um beiden Anschauungen gerecht zu werden, hat die Maschinenfabrik Asa Lees & Co. (Agent Baerlein & Co., Manchester) einen Seilantrieb derart kombiniert, dass ein einziges Seil sowohl den Auslauf, als auch die Kegel treibt. Zu diesem Zwecke befindet sich auf der Flügelwelle eine Scheibe *A* (Fig. 7, Bl. 23<sub>II</sub>), welche die Scheibe *B*, die den Auslauf bewegt, und die Scheibe *C*, die auf der unteren Kegelaxe angeordnet ist, gleichzeitig treibt. Der Lauf des Seiles ist durch Pfeile mit fortlaufenden Zahlen bestimmt. Die Scheibe *D* ist eine Spannrolle.

## X. Berechnung der Räderkonstanten für die Streckwerke der verschiedenen Maschinen der Baumwollbearbeitung.

Unter der Verzugsräderkonstanten eines Streckwerkes, das durch Wechselräder ein Aendern des Verzuges zulässt, verstehen wir den Quotienten aus:

$$\frac{\text{Durchmesser des Austrittscylin- d.ers} \cdot \text{Produkt der Räder}}{\text{Durchmesser des Eintrittscylin- d.ers} \cdot \text{Produkt der Triebe}}$$

{ ausgenommen den Wechsel,  
 falls dieser ein Rad ist.

{ ausgenommen den Wechsel,  
 falls dieser ein Trieb ist.

Um die Räderkonstanten der Streckwerke zu ermitteln, genügt es, den Antrieb der Maschinen aufzunehmen. Auf Bl. 24 stellen dar:

Fig. 1 eine Seitenansicht des Antriebes eines Schlägers,

" 2	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 3	"	Seitenansicht	"	"	einer Karde,	"
" 4	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 5	"	Seitenansicht	"	"	"	viercylindrigen Strecke,
" 6	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 7	"	Seitenansicht	"	"	eines Spulers,	"
" 8	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 9	"	Seitenansicht	"	"	"	Selbstspinners,
" 10	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 11	"	Seitenansicht	"	"	"	Ringspinners,
" 12	"	Oberansicht	"	"	"	"
" 13	"	Seitenansicht	"	"	einer Expresskarde,	"
" 14	"	Oberansicht	"	"	"	"

Letztere Maschine findet oft in Grobspinnereien für indische Baumwollen Verwendung; sie dient dazu, die fest aneinander haftenden Baumwollbüschel vor ihrer Verarbeitung auf der Karde möglichst zu lockern und zu teilen, damit diese eine bessere Arbeit liefern könne.

Bei der Aufnahme der Antriebe ist selbstverständlich nur auf diejenigen Räder und Scheiben Rücksicht zu nehmen, die zur Uebertragung der Bewegung von dem Auszugscylin- d.ers auf die Rückhaltevorrichtung dienen.